

# Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Liedkantate für 2–4-stimmigen Chor und Instrumente

Gerhard Trubel

1917–2004

Text: Paul Gerhardt (1601–1676)

## Strophe 1, 3 und 5

1. Instrument

2. Instrument

Chor

1. Die güld - ne Son - ne voll Freud und Won - ne bring  
3. Las - set uns sin - gen, dem Schöp - fer brin - gen o - ter uns  
5. Al - les ver - ge - het, Gott a - ber ste - het o - al - les

Violoncello  
(*ad libitum*)

Triangel  
(*ad libitum*)

Glockenspiel  
(*ad libitum*)

1. Gren - zen mit ih - rem Glän - zen ein herz - er - quik - ken - des, lieb - li - ches  
3. Ga - ben; was wir nur ha - ben, al - les sei Got - te zum Op - fer ge -  
5. Wan - ken; sei - ne Ge - dan - ken, sein Wort und Wil - le hat e - wi - gen

Zwischenmusik

*poco rit.*

(u. Vc.)

Glockenspiel

Kanon zu 4 Stimmen (nach Strophe 3)

1. 2. 3. 4.

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lob-sin-gen, lob-sin-gen deinem Namen, du Höchste.

Strophe 2

2. Mein Au-ge schau-et, was Gott ge-bau-et zu sei-nen Eh-ren und uns zu

2. Mein A-uge schau-et Gott ge-bau-et zu sei-nen Eh-ren und uns zu

ren, wie er-mö-gen sei-mäch-tig und groß und wo die From-men dann sol-len hin-

2. und wo die

2. kom-men, wann sie mit Frieden von hin-nen ge-schieden, aus die-ser Er-den vergäng-li-chem Schoß.

2. From-men dann sol-len hin-kom-men —

Strophe 4

4. Abend und Mor-gen sind sei - ne Sor - gen; seg-nen und meh - ren,

*c. f.*  
4. Abend und Mor - gen sind sei - ne Sor - gen; seg-nen und meh - ren, Un-glück ver -

4. Un-glück ver-weh - ren sind sei - ne Wer - ke und Ta - ten - lein.

4. weh - ren sind sei - ne Wer - ke un - ta - ten al - lein. Wenn wir uns

4. Wenn wir uns er - zeu - gen; — wenn wir auf - ste - hen, so

4. Wenn wir uns er zu - ge - gen; — wenn wir auf - ste - hen, so läßt er auf -

4. läßt er auf - ge - hen ü - ber uns sei - ner Barm - her - zig-keit Schein.

4. ge - hen — ü - ber uns sei - ner Barm-her - zig-keit Schein. —

1. Licht. — Mein Haupt und Glieder, die lagen dar - nie - der; — a - ber nun  
 3. setzt. — Die be - sten Gü - ter sind uns - re Ge - mü - ter; — dank - ba - re  
 5. Grund. — Sein Heil und Gna - den, die neh - men nicht Scha - den, — hei - len im

1. steh ich, bin mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.  
 3. Lie - der sind Weih - rauch und Wid - der, an wel - chen er sich am mei - sten er - götzt.  
 5. Her - zen die töd - li - chen Schmerzen, hal - ten uns zeit - lich und e - wig ge - sund.